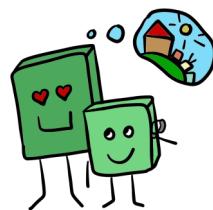


So helfen Sie Ihrem Kind bei der Eingewöhnung:



Zeigen Sie Ihrem Kind:
Ich freue mich,
dass du im Kindergarten bist!



Bringen Sie Ihr Kind **regelmäßig** in den Kindergarten. So kann es schnell Vertrauen fassen.



Verabschieden Sie sich immer von Ihrem Kind.



Seien Sie bitte immer telefonisch **erreichbar**.
So können Sie für Ihr Kind da sein, wenn es Sie braucht.



Sie haben Fragen oder Wünsche? Kontaktieren Sie uns gerne. Gemeinsam finden wir eine Lösung!

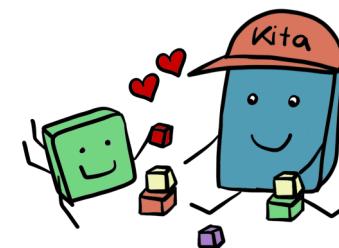
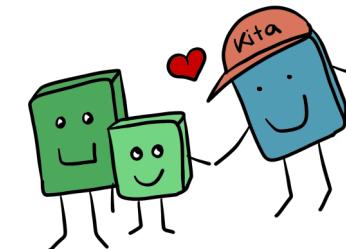


Eingewöhnung im Kindergarten

Wir freuen uns, dass Ihr Kind bei uns ist!

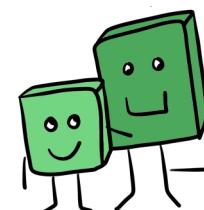
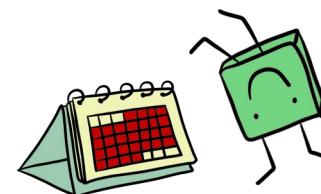
Was ist die Eingewöhnung?

Eingewöhnung heißt: Ihr Kind trennt sich von Ihnen und baut langsam Vertrauen zu den Fachkräften im Kindergarten auf.

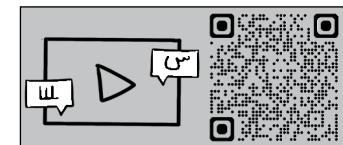


Jedes Kind braucht dafür unterschiedlich viel Zeit. Ein Kind braucht lange, ein Kind braucht kurz.

In der Regel kann es bis zu 4 Wochen dauern: dann kann das Kind die vereinbarte Zeit alleine im Kindergarten bleiben.



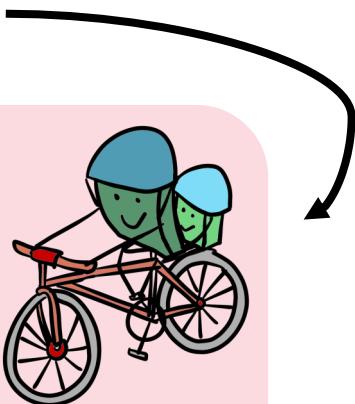
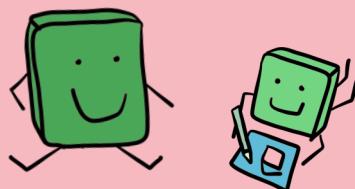
„Aya bleibt 4 Stunden am Tag im Kindergarten.
Die Eingewöhnung hat bei uns 3 Wochen gedauert.“



Was passiert bei der Eingewöhnung?

Am Anfang begleiten Sie Ihr Kind in den Gruppenraum. Ihr Kind spielt neben Ihnen.

Am ersten Tag zum Beispiel 30 Minuten.



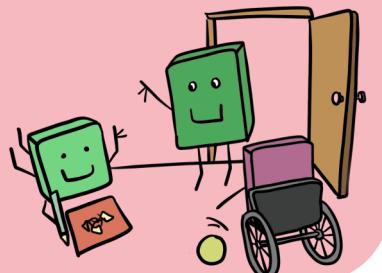
Dann gehen Sie mit Ihrem Kind nach Hause.

... die weiteren Tage:

Ihr Kind braucht Sie noch?
Dann begleiten Sie Ihr Kind weiterhin in den Gruppenraum, zum Beispiel eine Stunde.



Fühlt sich Ihr Kind sicher?
Dann kann es sich schon von Ihnen trennen. Und Sie warten in einem Nebenraum, zum Beispiel eine Stunde.



Dann gehen Sie mit Ihrem Kind nach Hause.



Ihrem Kind geht es weiterhin gut ohne Sie?

Das ist gut. Die Erzieherin sagt Ihnen von Tag zu Tag, wie lange Ihr Kind schon alleine im Kindergarten bleiben kann.



„Morgen kann Aya schon bis 11 Uhr alleine im Kindergarten bleiben. Sie müssen nicht mehr im Nebenraum warten.“



Es ist normal, wenn das Kind mal weint.
Die Fachkräfte werden Ihr Kind trösten.



Die Fachkräfte rufen Sie an, falls sie das Kind nicht trösten können.



Planen Sie genügend Zeit für die Eingewöhnung ein. Ihr Kind braucht Sie als Bezugsperson.

